

Damals

Heute



Wie Lahnstein sich seit seiner Zusammenlegung im Jahr 1969 – also vor genau 50 Jahren – verändert hat, zeigt der Bildband „Bilder des Wandels“: Links ist die Bahnhofstraße zu sehen, die 1973 zum Zeitpunkt der Aufnahme noch in beide Richtungen befahren wurde. Erst ein Jahr später wurde mit der

Fertigstellung der Umgehungsstraße die Einbahnregelung eingeführt. Das Bild rechts, im Dezember 2018 aus der gleichen Perspektive aufgenommen, zeigt den neu eingerichteten Kreisverkehr – und dass das Geschäftssterben in Lahnstein auch vor der Bahnhofstraße nicht Halt gemacht hat. Fotos: Stadtarchiv



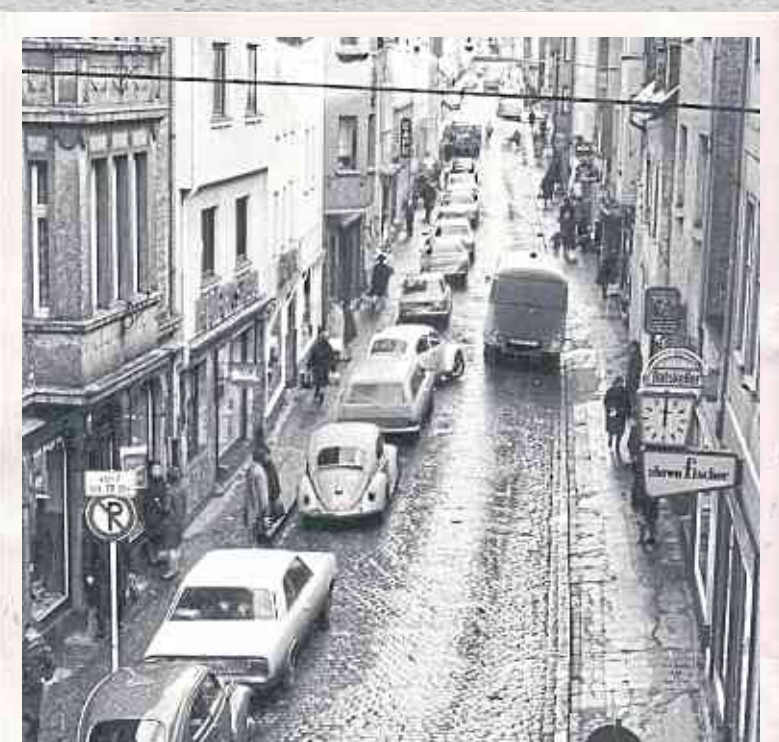
Die alte Ölbergkapelle am Ende der Burgstraße (links) wurde als erste Station des Kreuzweges zur Heilig-Geist-Kapelle erstmals 1661 erwähnt. Als Verkehrshindernis angesehen, wurde sie 1972 abgerissen. Als Ersatz wurde vom Lahnsteiner Bildhauer Johannes Meuser eine Pietà an der Innenseite des Alten Friedhofs angebracht.

Auf private Initiative wurde an der Bergseite des Friedhofs später erneut eine kleine Kapelle aus aufbewahrten Trümmern der Ölbergkapelle errichtet. Die Kreuzung Burgstraße/Ostallee heute (rechts): Viele Lahnsteiner denken, man hätte die alte Kapelle stehen lassen und einen Kreisverkehr errichten sollen.



Die Geschäftshäuser an der Brückenstraße (links) bieten 1972 noch Textilien, Tapeten und Backwaren an. In der Mitte ist die Dampfbäckerei Krott, damals schon geführt von Heinz Kugel, zu sehen. Auf dem Kirchplatz gegenüber wurden bereits Parkgebühren erhoben, was die zu erkennende Parkuhr belegt.

Kirchplatz und Brückenstraße 2018 (rechts): Die beiden linken Häuser wurden in den 1980er-Jahren neu gebaut und werden weiter gewerblich genutzt, während das Eckhaus zur Lahnstraße heute reines Wohnhaus ist. Bis heute gleich geblieben ist lediglich das Kopfsteinpflaster am Kirchplatz.



Die Burgstraße war noch in den 1960er-Jahren eine viel befahrene Einbahnstraße (links). Fachgeschäfte reihten sich Haus an Haus. Im Mai 1969, also wenige Tage vor dem Zusammenschluss beider Städte, wurde die Straße offiziell zur Fußgängerzone erklärt und das alte Kopfsteinpflaster gegen Verbundsteine ausgetauscht.

Das Bild rechts zeigt die Burgstraße heute mit Straßencafé und Eisdielen. Das Verbundpflaster wurde 2003 wiederum durch Pflastersteine ersetzt, nachdem darüber am 8. Dezember 2008 beim ersten Lahnsteiner Bürgerentscheid entschieden worden war. Das Geschäftssterben konnte aber nicht verhindert werden.

